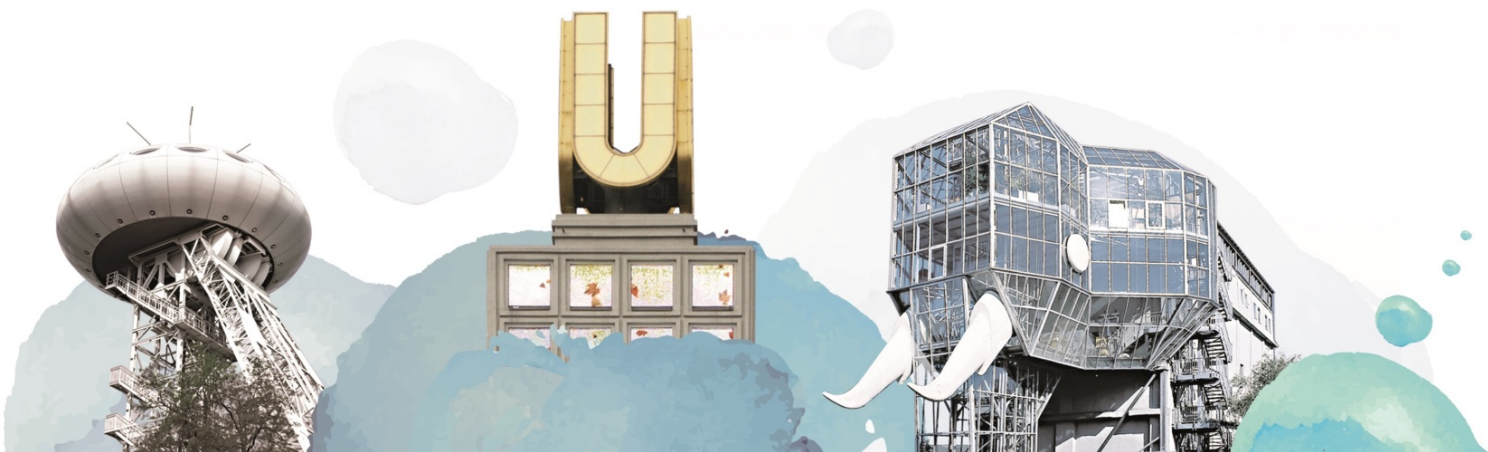


IHK zu Dortmund

Nachtragswirtschaftsplan, Nachtragswirtschaftssatzung 2018



IHK Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Inhalt

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung	3
Nachtragswirtschafts- Finanzplan	7
Nachtragswirtschaftssatzung	8
Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan	13
1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	13
2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung	16
3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht	18
4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht	19
5. Nachtragswirtschaftsplan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	20

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	<u>I S T</u>	<u>P L A N</u>	<u>NACHTRAGSWI-</u>
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>PLAN 2018</u>
Betriebserträge			
1. Erträge aus IHK Beiträgen	14.270.270	14.500.000	14.700.000
davon: Erträge IHK Beiträge Vorjahre	2.765.313	2.000.000	1.700.000
davon: Grundbeiträge Vorjahre	519.540	500.000	600.000
- Umlagen Vorjahre	2.245.773	1.500.000	1.100.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	11.504.957	12.500.000	13.000.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.742.400	5.700.000	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	5.762.557	6.800.000	7.300.000
2. Erträge aus Gebühren	4.155.060	3.820.000	3.660.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	2.078.409	1.890.000	1.890.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	865.586	820.000	770.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.211.065	1.110.000	1.000.000
3. Erträge aus Entgelten	2.084.857	2.059.000	2.016.000
davon: - Verkaufserlöse	48.206	25.000	16.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.036.651	2.034.000	2.000.000
6. Sonstige betriebliche Erträge	576.850	350.000	434.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	204.972	170.000	142.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	6.252	2.000	2.000
Betriebserträge (Summe)	21.140.684	20.729.000	20.810.000
Betriebsaufwand			
7. Materialaufwand	3.511.503	3.623.000	3.399.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	773.193	730.000	715.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.738.310	2.893.000	2.684.000
davon: Fremdleistungen	2.433.314	2.593.000	2.369.000
davon: - Honorare Dozenten	824.262	1.013.000	900.000
- Prüferentschädigungen	1.002.265	990.000	990.000
8. Personalaufwand	11.071.441	12.111.000	12.711.000
a) Gehälter	7.090.934	7.616.000	7.516.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	7.008.223	7.534.000	7.434.000
- Ausbildungsvergütungen	82.711	82.000	82.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	3.980.507	4.495.000	5.195.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.214.444	1.225.000	1.250.000
- Beihilfen und Unterstützung	-	250.000	250.000
- Vorsorge	2.766.063	3.020.000	3.695.000
9. Abschreibungen	267.005	295.000	233.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	267.005	295.000	233.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	153.334	155.000	155.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.861.557	5.449.000	5.338.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	106.558	132.000	114.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	279.526	280.000	330.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	855.510	820.000	842.000
- Rechts- und Beratungskosten	232.373	330.000	276.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	703.472	735.000	688.000
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	257.309	250.000	280.000
- Aufwendungen DIHK	553.600	506.000	522.000
- Zuwendungen	204.453	220.000	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	522.342	616.000	619.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	178.409	267.000	267.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	408.560	640.000	590.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	559.444	653.000	590.000
Betriebsaufwand (Summe)	19.711.506	21.478.000	21.681.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

	I S T 2017	P L A N 2018	NACHTRAGSWI- PLAN 2018
Betriebsergebnis	1.429.178	- 749.000	- 871.000
Finanzergebnis			
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	110.381	-	80.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5.070	10.000	4.000
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.264.011	1.180.000	1.240.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung Rückstellungen	1.264.011	1.180.000	1.240.000
Finanzergebnis (Summe)	- 1.148.252	- 1.170.000	- 1.156.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	280.926	- 1.919.000	- 2.027.000
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
19. Sonstige Steuern	19.060	20.000	20.000
20. Jahresergebnis	261.866	- 1.939.000	- 2.047.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-	-	2.110.866
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.849.000	1.939.000	490.144
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.699.000	1.672.000	223.144
b) aus anderen Rücklagen	150.000	267.000	267.000
23. Einstellungen in Rücklagen	-	-	554.010
a) in die Ausgleichsrücklage	-	-	-
b) in andere Rücklagen	-	-	554.010
24. Ergebnis	2.110.866	-	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2018 wird davon ausgegangen, dass die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 14.700.000 € leicht über dem ursprünglichen Plan liegen werden. Die erhöhten IHK Beiträge des lfd. Jahres werden teilweise durch verminderte IHK Beiträge Vorjahre kompensiert.

Die Erträge aus Gebühren wurden im Nachtragswirtschaftsplan 2018 auf 3.660.000 € festgelegt. Bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren wird erwartet, die Planzahl von ca. 1.900.000 € zum Jahresende zu erreichen. Im Bereich der Weiterbildungs- und sonstigen Gebühren wird von geringeren Erträgen in Höhe von ca. 160.000 € ausgegangen. Diese resultieren hauptsächlich aus dem Rückgang bei den Bewacherprüfungen (ca. 110.000 €) aufgrund reduzierter Förderung durch die Arbeitsagenturen/Jobcenter. Die Rückgänge der Ausbilderprüfungen (34.000 €) und Fremdsprachenprüfungen (26.000 €) sind der Volatilität des Marktes geschuldet.

Die Erträge aus Entgelten werden mit 2.020.000 € auf dem Niveau des Plans 2018 ausfallen.

In Summe liegen die Betriebserträge im Nachtragswirtschaftsplan 2018 bei 20.810.000 €, damit 0,4 % über dem ursprünglichen Plan von 20.729.000 €.

In der Position 7 a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Nachtragswirtschaftsplan 2018 die ursprünglichen Planwerte 2018 für Lehr-, Lern- und Prüf-mittel um 15.000 € unterschritten. Die Position 7 b) Aufwand für bezogene Leistungen (Fremdleistungen) wird um 224.000 € reduziert (u.a. bei Aufwendungen für Druckaufträge sowie Journalistische Leistungen für Veröffentlichungen).

Die Gehälter sinken im Nachtragswirtschaftsplan 2018 insgesamt um 100.000 € im Vergleich zum Plan 2018. Dies ist insbesondere begründet durch die frühzeitigen Auswirkungen des 8/28-Modells (freiwerdende Stellen nicht wieder zu besetzen) sowie durch ungeplante Einsparungen im Bereich der Eltern-/Altersteilzeit.

Die Sozialen Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung hingegen müssen im Nachtragswirtschaftsplan 2018 aufgrund der aktuell vorliegenden Informationen in der Position „Vorsorge“ um 675.000 € erhöht werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im Nachtragswirtschaftsplan 2018 insgesamt 111.000 € niedriger als ursprünglich für das Jahr 2018 angesetzt. In diesem Zusammenhang stehen u.a. der Rückgang der Aufwendungen für Beratung um 54.000 € als Folge der Einsparungen in diversen Projekten sowie die um 50.000 € rückläufigen Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV. In den Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan werden die nicht aktivierungsfähigen Kosten zur Sanierung der Telefon- und IT-Infrastruktur verbucht.

Daraus ergibt sich im Nachtragswirtschaftsplan 2018 ein Betriebsergebnis von -871.000 €, ursprünglich geplant waren -749.000 €.

Weiterhin wird ein Finanzergebnis auf dem Niveau des ursprünglichen Plans 2018 erwartet, aufgrund einer schwachen Guthabenverzinsung bei den Finanzanlagen sowie höherer Zinsaufwendungen im Rahmen der Aufzinsung der Rückstellungen im Personalbereich.

Somit wird im Nachtragswirtschaftsplan 2018 ein Jahresergebnis von -2.047.000 € anstatt ursprünglich von -1.939.000 € geplant. Mit der Aufrechnung des auf neue Rechnung vorgetragenen Ergebnisses des Jahres 2017 von 2.110.866 €, der Entnahme von 223.144 € aus der Ausgleichsrücklage, um den von der Vollversammlung am 4. Dezember 2017 definierten Dotierungsbetrag von 2.000.000 € zu erreichen, der Entnahme von 267.000 € aus der Instandhaltungsrücklage um die Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan auszugleichen, sowie der Zuführung von 554.010 € zur Instandhaltungsrücklage wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

Nachtragswirtschafts- Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	I S T	P L A N	NACHTRAGSWI-
	2017	2018	PLAN 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	261.866	- 1.939.000	- 2.047.000
2. Abschreibungen / Sonderposten	267.005	295.000	233.000
a) Abschreibungen	267.005	295.000	233.000
b) Erträge Auflösung Sonderposten	-	-	-
3. Rückstellungen / RAP	2.453.756	2.930.000	3.605.000
a) Rückstellungen	2.010.284	2.930.000	3.605.000
b) RAP	443.472	-	-
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>			
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.359.556	1.286.000	1.791.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	1.296	-	-
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	173.905	100.000	300.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	200.000
- einzelne Maßnahmen	-	-	200.000
b) Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.508	100.000	100.000
- pauschal veranlagt	30.508	100.000	100.000
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.397	-	-
- pauschal veranlagt	143.397	-	-
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.261	50.000	50.000
- einzelne Maßnahmen	-	-	35.000
- pauschal veranlagt	1.261	50.000	15.000
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8.600	-	-
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	502.049	-	-
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 667.320	- 150.000	- 350.000
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-	-	-
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-	-	-
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode			
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.692.237	1.136.000	1.441.000
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.042.722		
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.734.959		

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der Planansatz von 300.000 € bei den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen berücksichtigt die endgültige Aktivierung der in den Istwerten des Jahres 2017 aufgeführten geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (hier für IT-Infrastruktur) sowie der weiteren Baukosten des Jahres 2018.

Nachtragswirtschaftssatzung

Nachtragswirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
für das Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 3. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.2018 bis 31.12.2018) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1.	in der Plan-GuV	
	mit Erträgen in Höhe von	20.894.000,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	22.941.000,00 €
	geplantem Vortrag in Höhe von	2.110.865,94 €
	Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	63.866,00 €
2.	im Finanzplan mit	
	Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
	Investitionsauszahlungen in Höhe von	350.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	60,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	135,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	265,00 €
2.2	Kaufleuten ²	265,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären	160,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	1.550,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
- mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
- mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2018.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2018 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 3. Dezember 2018

gez. Heinz-Herbert Dustmann
Präsident

gez. Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan

1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2018	
Betriebserträge	
1. Erträge aus IHK Beiträgen	14.700.000
davon: Erträge IHK Beiträge Vorjahre	1.700.000
davon: Grundbeiträge Vorjahre	600.000
- Umlagen Vorjahre	1.100.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	13.000.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	7.300.000
2. Erträge aus Gebühren	3.660.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.890.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	770.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.000.000
3. Erträge aus Entgelten	2.016.000
davon: - Verkaufserlöse	16.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.000.000
4. Bestandsveränderungen	-
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	434.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	142.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	2.000
Betriebserträge (Summe)	20.810.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2018	
Betriebsaufwand	
7. Materialaufwand	3.399.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	715.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.684.000
davon: Fremdleistungen	2.369.000
davon: - Honorare Dozenten	900.000
- Prüferentschädigungen	990.000
8. Personalaufwand	12.711.000
a) Gehälter	7.516.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	7.434.000
- Ausbildungsvergütungen	82.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	5.195.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.250.000
- Beihilfen und Unterstützung	250.000
- Vorsorge	3.695.000
9. Abschreibungen	233.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	233.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	155.000
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.338.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	114.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	330.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	842.000
- Rechts- und Beratungskosten	276.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	688.000
- Präsidentenfonds	-
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	280.000
- Aufwendungen DIHK	522.000
- Zuwendungen	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	619.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	267.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	590.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	590.000
Betriebsaufwand (Summe)	21.681.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2018	
Betriebsergebnis	- 871.000
Finanzergebnis	
11. Erträge aus Beteiligungen	-
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	80.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	4.000
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.240.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung Rückstellungen	1.240.000
Finanzergebnis (Summe)	- 1.156.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.027.000
Außerordentliches Ergebnis	
16. Außerordentliche Erträge	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-
19. Sonstige Steuern	20.000
20. Jahresergebnis	- 2.047.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.110.866
22. Entnahmen aus Rücklagen	490.144
a) aus der Ausgleichsrücklage	223.144
b) aus anderen Rücklagen	267.000
23. Einstellungen in Rücklagen	554.010
a) in die Ausgleichsrücklage	-
b) in andere Rücklagen	554.010
24. Ergebnis	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2018	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	- 2.047.000
Jahresergebnis GuV	- 2.047.000
- außerordentliche Erträge	-
+ außerordentliche Aufwendungen	-
2. Abschreibungen / Sonderposten	233.000
a) + Abschreibungen	233.000
- Zuschreibungen	-
b) - Erträge Auflösung Sonderposten	-
3. Rückstellungen / RAP	3.605.000
a) + Rückstellungen	3.605.000
b) + RAP	-
<i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i>	
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.791.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	-
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	200.000
- einzelne Maßnahmen	200.000
b) Technische Anlagen und Maschinen	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000
- pauschal veranlagt	100.000
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-
12. + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	50.000
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	50.000
- einzelne Maßnahmen	35.000
- pauschal veranlagt	15.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	-
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 350.000

Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

		NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN
		2018
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-
a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-
b)	Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	-
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.441.000
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Planwert (t)		NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN		
	2017		2018		2018		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in €
Kernpersonal							
Führungskräfte	8	8,25	8	8,00	8	8,00	1.000.000
Wissenschaftliche Mitarbeiter	16	15,30	17	15,75	17	15,45	1.100.000
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	110	99,52	109	98,31	112	100,65	5.080.000
Kernpersonal (Summe)	135	123,07	134	122,06	137	124,10	7.180.000
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	-	-	-	-	-	-	
Personalgestellung	-	-	-	-	-	-	
Gesamtsumme	135	123,07	134	122,06	137	124,10	
davon							
in Teilzeit	38		34		35		
befristet	7		6		2		
in ATZ aktiv	2		2		3		
außerdem							
Auszubildende	5		5		5		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	1		-		-		
Mitarbeiter in Elternzeit	6		4		4		
ATZ inaktiv	4		1		1		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	5		3		4		

4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2017	Nachtrag 2018	2019	2020 ff.	Nachtrag 2018	Nachtrag 2018
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion					N.N.		
Bauwerk / Technische Anlagen	4.077.000	2.854.000	467.000	80.000	N.N.	267.000	200.000
Außenanlagen	1.800.000	1.825.000			N.N.		
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	5.877.000	4.679.000	467.000	80.000	N.N.	267.000	200.000
	Plan gesamt	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
		31.12.2017	Nachtrag 2018	2019	2020 ff.	Nachtrag 2018	Nachtrag 2018
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.677.000	4.679.000	267.000	80.000	N.N.	267.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	200.000		200.000		N.N.		200.000
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	5.877.000	4.679.000	467.000	80.000	N.N.	267.000	200.000

5. Nachtragswirtschaftsplan

Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	<u>I S T</u>	<u>P L A N</u>	<u>NACHTRAGSWI.</u>
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>PLAN 2018</u>
Zahlungen an:			
<u>WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv</u>	<u>110.000</u>	<u>110.000</u>	<u>110.000</u>
<u>Wirtschaftsjunioren</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>
<u>IHK-Ausbildungs-GmbH</u>	<u>87.000</u>	<u>90.000</u>	<u>90.000</u>
<u>Weitere Zuwendungen</u>		<u>12.500</u>	<u>12.500</u>
Gesamt	204.500	220.000	220.000